

DIN EN 1332-3

ICS 35.240.15

Ersatz für
DIN EN 1332-3:2000-01**Identifikationskartensysteme –
Schnittstelle Mensch-Maschine –
Teil 3: Tastenfelder;
Deutsche Fassung EN 1332-3:2008**

Identification card systems –
Man-machine interface –
Part 3: Keypads;
German version EN 1332-3:2008

Systèmes de cartes d'identification –
Interface homme-machine –
Partie 3: Claviers;
Version allemande EN 1332-3:2008

Gesamtumfang 18 Seiten

Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA) im DIN

Nationales Vorwort

Dieses Dokument (DIN EN 1332-3:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 224 „Maschinenlesbare Karten und zugehörige Geräteschnittstellen und Verfahren“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR (Frankreich) gehalten wird. Das zuständige deutsche Gremium ist der Arbeitsausschuss NA 043-01-17 AA „Karten und persönliche Identifikation“ im Normenausschuss Informationstechnik und Anwendungen (NIA).

DIN EN 1332-3:2008 ist Teil der Normenreihe DIN EN 1332, Identifikationskartensysteme — Schnittstelle Mensch-Maschine.

Maschinenlesbare Karten ermöglichen die Bereitstellung einer wachsenden Vielfalt von Dienstleistungen in Europa. Der Zweck der Normenreihe DIN EN 1332 ist es, die Zugänglichkeit dieser Dienstleistungen zum Vorteil für die Verbraucher zu erweitern.

DIN EN 1332-3 legt die Anordnung, die Anzahl und die Lage von numerischen Tasten, Funktionstasten und Befehlstasten sowie die Anordnung der alphanumerischen Zeichen auf numerischen Tasten fest. Außerdem sind Empfehlungen zur Gestaltung enthalten.

Änderungen

Gegenüber DIN EN 1332-3:2000-01 wurden folgende Änderungen vorgenommen:

- a) inhaltlich vollständig dem technischen Stand entsprechend überarbeitet;
- b) die Anordnung der Funktionstasten und der alphanumerischen Zeichen wurde ergänzend festgelegt;
- c) Anhang A enthält eine Liste der optional vorhandenen Funktionstasten.

Frühere Ausgaben

DIN EN 1332-3: 2000-01

Deutsche Fassung

**Identifikationskartensysteme —
Schnittstelle Mensch-Maschine —
Teil 3: Tastenfelder**

Identification card systems —
Man-machine interface —
Part 3: Keypads

Systèmes de cartes d'identification —
Interface homme-machine —
Partie 3: Claviers

Diese Europäische Norm wurde vom CEN am 18. Juli 2008 angenommen.

Die CEN-Mitglieder sind gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist. Auf dem letzten Stand befindliche Listen dieser nationalen Normen mit ihren bibliographischen Angaben sind beim Management-Zentrum des CEN oder bei jedem CEN-Mitglied auf Anfrage erhältlich.

Diese Europäische Norm besteht in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch). Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Management-Zentrum mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, den Niederlanden, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, der Schweiz, der Slowakei, Slowenien, Spanien, der Tschechischen Republik, Ungarn, dem Vereinigten Königreich und Zypern.



EUROPÄISCHES KOMITEE FÜR NORMUNG
EUROPEAN COMMITTEE FOR STANDARDIZATION
COMITÉ EUROPÉEN DE NORMALISATION

Management-Zentrum: rue de Stassart, 36 B-1050 Brüssel

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
Einleitung.....	4
1 Anwendungsbereich	5
2 Normative Verweisungen.....	5
3 Begriffe	5
4 Bereiche auf dem Tastenfeld	6
4.1 Allgemeines	6
4.2 Numerische Tasten.....	6
4.3 Anordnung alphabetischer Zeichen auf numerischen Tasten.....	7
4.4 Befehlstasten	8
4.4.1 Allgemeines	8
4.4.2 Grundregeln für die Anordnung von Befehlstasten.....	9
4.5 Funktionstasten	11
5 Empfehlungen zur Gestaltung.....	11
5.1 Allgemeine Gestaltungsempfehlungen	11
5.2 Optische Eigenschaften	11
5.2.1 Farbe und Oberfläche des Tastenfelds	11
5.2.2 Kontrast zwischen Zeichen und Tasten	11
5.2.3 Kontrast zwischen Tasten und Gehäuse	12
5.2.4 Beleuchtete Tasten	12
5.3 Maße	12
5.3.1 Tastengröße	12
5.3.2 Zwischenraum zwischen den einzelnen Tasten	12
5.3.3 Erkennen von Tastengruppen	12
5.3.4 Höhe der Zeichen auf den Tasten	13
5.4 Geometrische Eigenschaften	13
5.4.1 Tastenform	13
5.4.2 Tastenoberseiten	13
5.4.3 Tastenmaterial.....	13
5.4.4 Rückmeldung und Eingabeleichtigkeit	14
5.4.5 Tastenaktivierungskraft	14
5.4.6 Anzahl und Anordnung von Tastenbeschriftungen	14
6 Konformität.....	14
7 Beschriftung und Verpackung	14
Anhang A (informativ) Optional vorhandene Funktionstasten.....	15
Literaturhinweise	16

Vorwort

Dieses Dokument (EN 1332-3:2008) wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 224 „Maschinenlesbare Karten und zugehörige Geräteschnittstellen“ erarbeitet, dessen Sekretariat vom AFNOR gehalten wird.

Diese Europäische Norm muss den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis Februar 2009, und etwaige entgegenstehende nationale Normen müssen bis Februar 2009 zurückgezogen werden.

Es wird auf die Möglichkeit hingewiesen, dass einige Texte dieses Dokuments Patentrechte berühren können. CEN [und/oder CENELEC] sind nicht dafür verantwortlich, einige oder alle diesbezüglichen Patentrechte zu identifizieren.

Dieses Dokument wird EN 1332-3:1999 ersetzen.

Diese Europäische Norm ist eine Norm aus einer Normenreihe unter dem allgemeinen Titel *Identifikationskartensysteme — Schnittstelle Mensch-Maschine* mit folgenden Titeln:

- Teil 1: *Gestaltungsgrundsätze für die Benutzerschnittstelle*
- Teil 2: *Abmessungen und Anordnung eines Tastkennzeichens für ID-1-Karten*
- Teil 3: *Tastenfelder*
- Teil 4: *Codierung von Benutzeranforderungen für Personen mit besonderem Bedarf*
- Teil 5: *Erhöhte Tastsymbole auf ID-1-Karten zur Unterscheidung von Anwendungen*

Entsprechend der CEN/CENELEC-Geschäftsordnung sind die nationalen Normungsinstitute der folgenden Länder gehalten, diese Europäische Norm zu übernehmen: Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Norwegen, Österreich, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechische Republik, Ungarn, Vereinigtes Königreich und Zypern.

Einleitung

Maschinenlesbare Karten ermöglichen die Bereitstellung einer wachsenden Vielfalt von Dienstleistungen in Europa. Der Zweck von EN 1332 ist es, die Zugänglichkeit dieser Dienstleistungen zum Vorteil für die Verbraucher zu erweitern. Das wird durch die Ermöglichung eines branchen- und grenzübergreifenden Einsatzes von maschinenlesbaren Karten mit einem größtmöglichen Grad an Benutzerfreundlichkeit erreicht.

EN 1332 spricht die Bedürfnisse aller Benutzer an, einschließlich derer von Personen mit besonderen Bedürfnissen, zum Beispiel Senioren, Minderjährige, Behinderte, Sehgeschädigte, Personen mit Lernschwierigkeiten, Erstanwender und Personen, die mit der örtlichen Sprache nicht vertraut sind.

EN 1332 legt Folgendes fest:

- a) die Gestaltungsgrundsätze für die Benutzerschnittstelle (einschließlich Symbole), die bei der Gestaltung von kartenbetriebenen Geräten zu berücksichtigen sind, nicht aber die Operationen des Kartenzugangsgerätes, die mit der Auswahl und der Lieferung von Waren oder Dienstleistungen verbunden sind;
- b) die Tastkennzeichen, die bei der Gestaltung von maschinenlesbaren Karten zu berücksichtigen sind;
- c) die Standardanordnung der Tastenfelder von kartenbetriebenen Geräten;
- d) die Codierung von Benutzeranforderungen für Personen mit besonderem Bedarf;
- e) erhöhte Tastsymbole zur Unterscheidung von Anwendungen.

Der Inhalt von EN 1332 stützt sich auf eine allgemeine Anwendung und ist nicht branchenspezifisch; er behandelt kartenbetriebene Einrichtungen. Es wird angemerkt, dass die Einrichtungen auch mit anderen Verfahren wie dem Einführen von Geldscheinen oder dem Einwerfen von Münzen betrieben werden können, jedoch wurde der Anwendungsbereich dieser Norm, wie angegeben, genau definiert.

Anwendungsprobleme der Schnittstelle Mensch-Maschine wie die PIN-Darstellung werden in EN 1332 nicht behandelt.

Die Normenreihe EN 1332 wird durch CEN/TS 15291, *Leitfaden zur Gestaltung erreichbarer kartenaktivierter Geräte* ergänzt. Diese Technische Spezifikation enthält Hinweise zur Gestaltung und zum Aufstellungsort kartenaktivierter Geräte sowie zu deren unmittelbarer Umgebung, um den Benutzern den Zugang zu ermöglichen.